

**Protokoll**  
**über die Sitzung des beim Beirat Oberneuland gebildeten Fachausschuss für**  
**Stadtentwicklung, Umwelt, Verkehr und Landwirtschaft am 20.04.2021**  
(Sitzung 7/2019-2023)

Teilnehmer: Herr Bornkeßel  
Herr Entholt  
Frau Hethey  
Herr Kocas  
Herr Kohl  
Frau Kreyenhop  
Herr Müller-Wagner  
Herr Zeimke

Gäste: Frau Vornhagen (ASV)  
Frau Götze (SKUMS)

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:50 Uhr

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen:

- 1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**
- 2. Genehmigung des Protokolls vom 16.02.2021**
- 3. Sachstände zu Tempo 30**
  - allgemeine Erläuterung zur Umsetzung und Anordnung von Tempo 30
  - Bürgerantrag Tempo 30 im Nedderland
- 4. Sachstände zum Thema und Anträge des Beirates „Verkehrszählung“ in Oberneuland**
- 5. Weiterführung und Querung Rad-/Fußweg Rockwinkeler Heerstraße, Höhe Lindenweg**
- 6. Sachstand Fahrbahnverengung Achterdiek**
  - Diskussion und Entscheidung zur Umsetzungsvorlage des Amtes für Straßen und Verkehr
- 7. Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern**
- 8. Berichte aus dem Ortsamt**
- 9. Verschiedenes**

**TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird mit einer Änderung einstimmig angenommen:  
**TOP 4 und TOP 5 werden getauscht.**

## TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.02.2021

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

## TOP 3 Sachstände zu Tempo 30

OAL Kook erläutert kurz, dass der Beirat bereits 2019 für die Mühlenfeldstraße und Oberneulander Landstraße Tempo 30 beantragt hat. In der Mühlenfeldstraße wurde bereits Tempo 30 eingeführt. In der Oberneulander Landstraße wiederum nicht.

Frau Vornhagen (ASV) erklärt, dass innerhalb einer Ortschaft grundsätzlich Tempo 50 gilt. Die Straßenverkehrsbehörde *kann* unter bestimmten Grundsätzen die Geschwindigkeiten reduzieren:

1. Gründe der Verkehrssicherheit (z.B. Unfallzahlen)
2. Schutz vor Lärm
3. Schutz vor Abgase

(Anmerkung zu Punkt 2 und 3: hier müssen gesonderte Gutachten erstellt werden)

Grundsätzlich muss eine Verkehrsbeschränkung (Umsetzung von Tempo 50 auf Tempo 30) immer deutlich geprüft werden. Erst dann darf die Straßenverkehrsbehörde eine Geschwindigkeitsbeschränkung anordnen. Ausnahmen sind Anordnungen auf Tempo 30 vor KITAs, Schulen, Krankenhäuser und Altersheimen.

Zu Nedderland: Frau Vornhagen teilt mit, dass sie nicht nur alleine Nedderland betrachtet hat, sondern auch Stadtländerstraße, da sich beide Straßen umschließen.

Anzumerken ist, dass beide Straßen sehr unterschiedliche Ausbauten haben.

Des Weiteren erklärt sie, dass eine Tempo-30-Zone (nicht Tempo-30-Strecke) im Allgemeinen mit Wohngebieten verbunden wird. In Wohngebieten bzw. Wohnstraßen ist es möglich Tempo-30-Zonen anzuordnen, wenn Fußgänger- und Radfahrerverkehr vorherrschend sind und ein großer Querungsbedarf besteht. Diese Zone darf nicht auf Straßen des überörtlichen Verkehrs und bei Vorfahrtstraßen angeordnet werden. Sowohl bei der Stadtländerstraße als auch bei Nedderland handelt es sich um Vorfahrtstraßen. Somit ist die Zone 30 ausgeschlossen.

Frau Vornhagen hat die Unfallzahlen rausgesucht und teilt mit, dass in den letzten zwei Jahren 6 Unfälle (verteilt auf Nedderland und Stadtländerstraße) verursacht wurden.

Davon waren zwei Unfälle mit Leichtverletzten, drei Unfälle mit Sachschäden ohne Alkoholeinfluss und ein Unfall mit Sachschaden unter Alkoholeinfluss. Aus der Sicht der Straßenverkehrsbehörde liegt somit keine Begründung einer Zone 30 in Nedderland vor, da es sich hier nicht um eine Straße mit besonderer Gefährdung handelt. In der Angelegenheit bzgl. Lärm und Abgase müsste eine Untersuchung stattfinden.

Herr Zeimke möchte wissen, ob es einen Unterschied zwischen der „Tempo-30-Zone“-Beschilderung und 30er-Beschilderung gibt. Schlussfolgernd weist er darauf hin, dass Achterdiek eine Vorfahrtstraße und „Tempo-30-Zone“ ist. Ihn interessiert, weshalb beim Achterdiek es möglich war, während beim Nedderland es abgelehnt wird.

Frau Vornhagen erklärt, dass es einen Unterschied zwischen „Tempo-30-Strecke“ und „Tempo-30-Zone“ gibt:

- Bei der Tempo-30-Zone handelt es sich um ein klassisches Wohngebiet (mit Rechtsvor-Links-Gebot, Radfahrer muss auf der Fahrbahn fahren);
- Tempo-30-Strecke hat entweder die Voraussetzung „gefährliche Verkehrssituation“ (Unfälle) oder Lärm und Abgas nach StVO

Achterdiek war bereits damals (als der „Durchstich“ noch nicht durch den Büropark vorhanden war) eine Tempo-30-Zone. Man hat sich bei dem Durchstich politisch darauf geeinigt eine Tempo-30-Strecke zu machen. Sie weist darauf hin, dass diese Tempo-30-Strecke nicht „StVO-sicher“ ist. (Anmerkung: würde man heute diese Stelle prüfen, würde dort Tempo 50 angeordnet werden)

Es liegt ein Antrag (Thema Fahrradstraße) von Herrn Eicke (nicht anwesend) vor. Herr Zeimke empfindet das Anliegen komplexer als es im Antrag dargestellt wird. Aus diesem Grund schlägt er vor den Antrag auszusetzen und in einer der nächsten Sitzungen zu erörtern.

***Um überhaupt weitere Schritte zu Tempo 30 oder weiterführende Maßnahmen einzuleiten, beschließt der Ausschuss die Überprüfung des Nedderland als Vorrang- bzw. Vorfahrtsstraße und ob und wie dieses aufheben kann. Der angehängte Antrag wird im Nachgang im Umlaufverfahren einstimmig beschlossen.***

#### **TOP 4 Sachstände zum Thema und Anträge des Beirates „Verkehrszählung“ in Oberneuland**

In Oktober 2020 hat eine Verkehrszählung stattgefunden (Anm.: der Beirat wurde diesbezüglich nicht informiert).

Frau Götze (SKUMS) schildert die Verkehrszählung anhand einer Präsentation:

Sie erklärt, dass die Grundlage einer Durchführung von Verkehrszählung die FGSV (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen) mit der Empfehlung für Verkehrserhebung bildet. Die Empfehlungen dienen als Richtlinien wie z.B. Zählungen durchzuführen sind.

Es werden die Zählzeiten vorgegeben:

- ⇒ zwischen März und Oktober
- ⇒ in den Wochen ohne besondere Ereignissen (Anm. keine Ferien, Feiertage oder besondere Veranstaltungen)
- ⇒ an mittleren Werktagen (Dienstag bis Donnerstag)

Bei den Zählungen handelt es sich lediglich um Momentaufnahmen. Dies bedeutet: je kürzer der betrachtete Zeitraum ist, desto anfälliger ist er für Schwankungen und somit umso weniger repräsentativ.

Frau Götze erklärt, dass die Covid-19-Pandemie eine starke Auswirkung auf das Mobilitätsverhalten hat. Dies führte dazu, dass im 1. Halbjahr 2020 die Durchführung komplett ausgesetzt wurde. Im 2. Halbjahr 2020 schien die Lage sich entspannt zu haben und die Verkehrsstärken haben zugenommen, so dass einige Verkehrszählungen durchgeführt wurden.

In diesem Halbjahr 2021 finden wieder keine Zählungen statt. Diese werden im 2. Halbjahr 2021 nachgeholt.

Frau Götze trägt vor, an welchen Stellen die Zählungen stattgefunden haben:

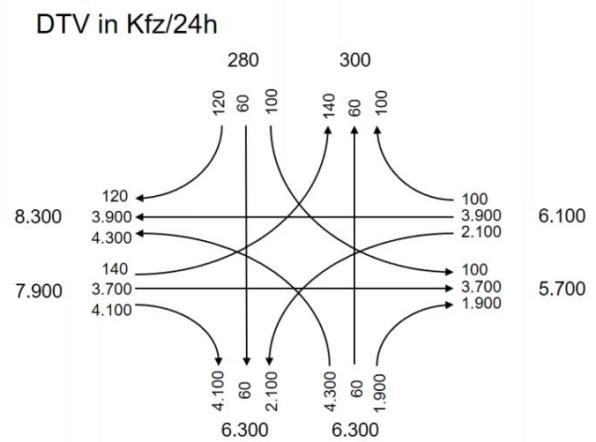
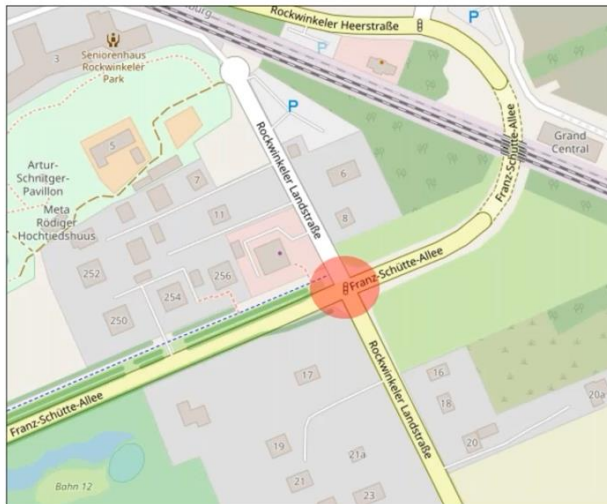


- Eckpunkt Rockwinkeler Landstraße / Franz-Schütte-Allee
- Franz-Schütte-Allee (Tunnel) / Rockwinkeler Heerstraße (Höhe Flagman)
- Rockwinkeler Heerstraße in Höhe Mühlenfeldstraße

Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (DTV):

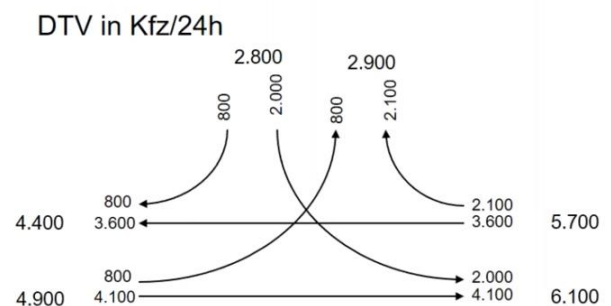
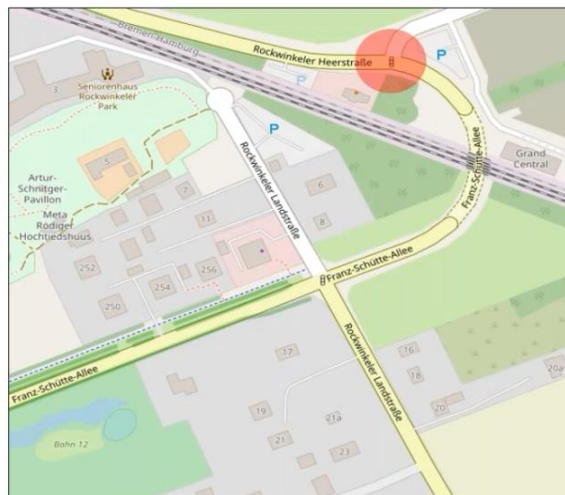
- ⇒ südlicher Abschnitt Rockwinkeler Landstraße und nordöstlicher Abschnitt Franz-Schütte-Allee wies einen DTV von 12.000 – 13.000 Kfz auf
  - ⇒ westlicher Abschnitt Franz-Schütte-Allee wies einen DTV von ca. 16.000 Kfz auf
- => Schwerververkehrsanteil lag am Erhebungstag bei ca. 1,2 %  
(Zählungszeit von 6:00 – 10:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr)

## Ergebnisse: Knoten 636 Franz-Schütte-Allee / Rockwinkeler Landstraße



- ⇒ westlicher Teil der Hauptverkehrsachse Franz-Schütte-Allee / Rockwinkeler Heerstraße wies einen DTV von 9.000 – 12.000 Kfz auf
- ⇒ nördlicher Abschnitt der Rockwinkeler Heerstraße wies einen DTV von 5.700 Kfz auf
- => Schwerverkehrsanteil lag am Erhebungstag bei ca. 2 – 3 %

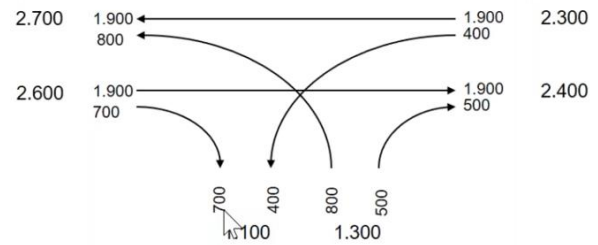
## Ergebnisse: Knoten 635-1 Franz-Schütte-Allee / Rockwinkeler Heerstraße



## Ergebnisse: Knoten 638 Mühlenfeldstraße / Rockwinkeler Heerstraße



### DTV in Kfz/24h



### Querschnittszählungen:

- Mühlenfeldstraße
  - ⇒ wies einen DTV von 1.800 Kfz auf
- Auf der Heide
  - ⇒ wies einen DTV von 1400 Kfz auf

## Ergebnisse: Querschnitte Mühlenfeldstraße und Auf der Heide



### DTV in Kfz/24h

Im Herbst 2021 stattfindende Zählungen (abhängig von derzeitige Lage bzgl. Covid-19-Pandemie):

- Rockwinkeler Heerstraße zwischen Lindenweg / Am Querkamp / Rütenhöfen bis Oberneulander Heerstraße
- Oberneuland Landstraße mit den Abschnitten Ichons Park / Höpkens Ruh / Im Holze / Oberneulander Heerstraße
- Büopark (Luis-Leitz-Straße und Achterdiek)

## TOP 5 Weiterführung und Querung Rad-/Fußweg Rockwinkeler Heerstraße, Höhe

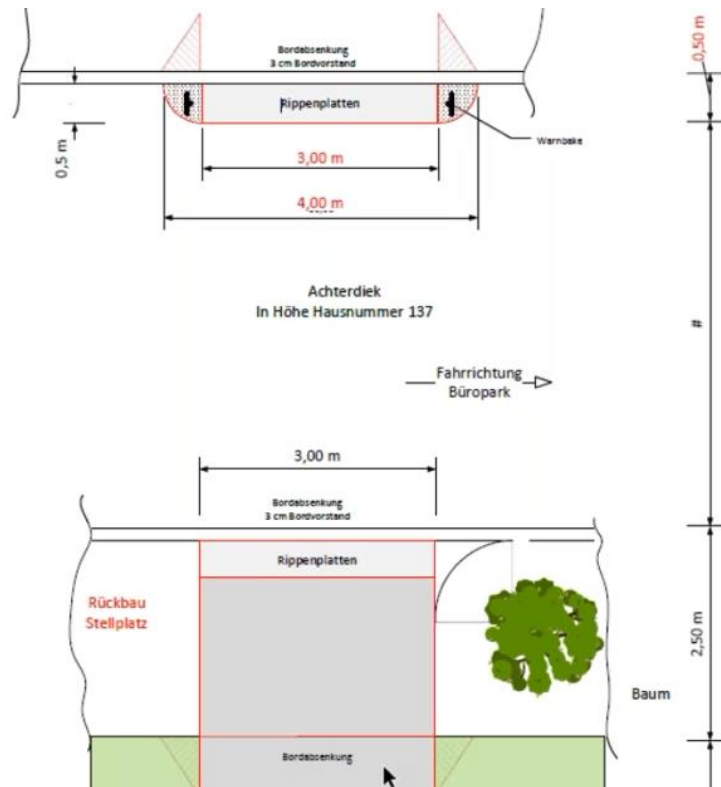
### Lindenweg

Die Anfragen über die Möglichkeit einer Querungshilfe häufen sich. Aufgrund weitere Bebauungen (bahnseitig) wird sich die Nachfrage bzgl. Querungshilfe deutlich mehr häufen (Anm.: Nutzung Schulweg und auch ein Weg zum Nahversorgungszentrum soll laut Konzept fußläufig erreichbar sein).

OAL Kook teilt mit, dass er eine Zusage von Herrn Preuß (ASV) erhalten hat, dass kurzfristig ein Vor-Ort Termin gemacht werden kann, um die Situation vor Ort zu betrachten und zu erörtern.

## TOP 6 Sachstand Fahrbahnverengung Achterdiek

OAL Kook erklärt kurz anhand einer Skizze wie die Fahrbahnverengung umgesetzt werden soll:



Die Kosten betragen ca. 30.000,00 € plus 10 % Instandhaltungskosten.

In den Kosten enthalten:

- ⇒ Erstellung der Fahrbahnverengung, Entfernung eines Parkplatzes (um Zuwegung eines Fußweges zu gewährleisten)

OAL Kook zeigt die Fahrbahnverengung an der Schevemoorer Landstraße und erläutert, dass die Umsetzung am Achterdiek ähnlich aussehen könnte:



Herr Zeimke merkt an, dass seitens des Ausschusses zum jetzigen Zeitpunkt die vorgestellte Umsetzung noch nicht beschlossen werden sollte. Er hinterfragt die genannten Kosten, da diese ihm extrem hoch vorkommen. Des Weiteren merkt er an, dass es sich nicht um die Lösung handle, die sich die Anwohner wünschen.

OAL Kook erwähnt, dass er heute mit der zuständigen Stelle gesprochen hat. Man teilte ihm mit, dass es evtl. eine +/- 50 %ige Abweichung der Kostensumme geben kann.

Frau Kreyenhop fragt sich, ob die vor vorgeschlagene Fahrbahnverengung den Vorstellungen des Ausschusses entspreche und so ausreichend ist. Ihr persönlich wäre ein Zebrastreifen lieber. Dennoch wäre ihr diese Variante lieber, als wenn nichts umgesetzt werden würde.

Herr Kocas hat den Eindruck, dass es sich hierbei nicht um eine für Kinder sichere Lösung handelt. Er würde eher die Möglichkeit mit dem Zebrastreifen befürworten.

Herr Zeimke und Herr Kohl teilen die Ansicht von Frau Kreyenhop: lieber die vorgeschlagene Umsetzung, als keine Umsetzung.

Herr Müller-Wagner möchte wissen, ob zu einem späteren Zeitpunkt, wenn es zu einem Zuwachs von Schulkindern kommt, ein Zebrastreifen nachgerüstet werden kann. Sollte dies möglich sein, würde er die momentane Umsetzung auch zustimmen.  
Frau Vornhagen (ASV) erwähnt, dass im Nachgang die Erstellung eines Zebrastreifens möglich sei.

## **TOP 7 Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern**

Es liegen keine Beiträge vor

## **TOP 8 Berichte aus dem Ortsamt**

- Es gab einen Beschluss zur Umgestaltung des Kreisels im Büropark, da dieser nicht barrierefrei ist und nicht nach den Anforderungen, die jetzt anstehen, ausgebaut wurde.  
Das ASV unterstützt diesen Antrag und fordert dies ebenfalls von SKUMS.
- Frau Enslein (Die Bremer Stadtreinigung) stellte in der letzten Ortsamtsleitersitzung ein neues Projekt der „Bremer Stadtreinigung“ vor. Es sollen 10 Stellen besetzt werden, die zusätzlich die Aufgaben der Quartiersreinigung übernehmen.
- Zur Diskussion „Mülleimer am Deich“ teilt OAL Kook mit, dass dies sich etwas schwierig gestaltet: von der einen Seite wären Mülleimer sinnvoll, jedoch besteht die Möglichkeit, dass durch unregelmäßige Leerung diese überfüllt sein könnten und dazukommender Müll neben den Mülleimern landen werden.
- Mission Orange: Herr Bornkeßel teilt mit, dass u.a. im Rahmen der Aktion „Mission Orange“ der „Bremer Stadtreinigung“ der Lür-Kropp-Hof Equipment (Handschuhe, Zangen etc.) zur Verfügung stellt.
- Die Recycling-Container (Glascontainer) an der Mühlenfeldstr. sollen demnächst wieder aufgestellt werden. Frau Vornhagen (ASV) teilt mit, dass nächste Woche ein Ortstermin ansteht, um den neuen (alten) Standort zu begutachten.
- Beschilderung des Tunnels ist noch nicht ganz optimal; das ASV wird sich diese Angelegenheit annehmen und dies optimieren.

- An der Rockwinkeler Heerstraße zwischen der Kirche und Crossini müsste ein 30er-Schild stehen; dies soll schnellstmöglich umgesetzt werden.

## **TOP 9 Verschiedenes**

- Herr Müller-Wagner möchte wissen, ob es Neuigkeiten zum Ampel-Vandalismus gibt. OAL Kook teilt mit, dass jemand festgestellt wurde, der dafür verantwortlich ist.
- Herr Bornkeßel möchte wissen, ob es Informationen zur Werbetafel der Sparkasse Bremen gibt. OAL Kook gibt bekannt, dass noch keine Informationen vorliegen.

OAL Kook beendet die Sitzung um 19:50 Uhr

OAL Matthias Kook

Simon Zeimke

Angela Cau

Sitzungsleitung

Ausschusssprecher

Protokoll